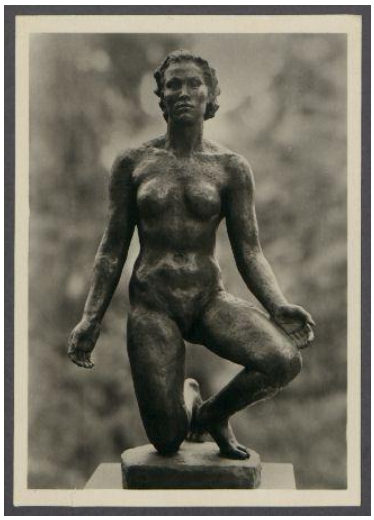
Brief von Georg Kolbe an Julia Hauff



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Julia Hauff
Datierung	27.02.1947
Umfang	1 Bildpostkarte mit Briefumschlag
Erwerbung	Schenkung aus Privatbesitz, 1993
Inventarnummer	GK.606_002
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1546454
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

Transkription

[Bildpostkarte]

[Abbildung: Georg Kolbe, „Beatrix“, 1938]

Seite 2

27. II 47
Klinik Geb.[Gebäude] Sauerbruch

Liebe beste Julia, nur einen kurzen,
sehr herzlichen Dankesgruss vom Kranken-
lager. Die Schuhe sind herrlich und passen
wie nach Maaß – u. ebenso prächtig ist der mir
so wohlbekannte Pullover. Ach mein Gott,
wie habe ich Sie da beraubt! Noch ist es hier
Winter – also wird er beste Dienste leisten –
Lieben Dank für alle Freundschaft. Wenn
ich mal wieder hier herauskomme, wird der
Augenarzt seines Amtes walten. Sie hören
dann mehr von mir. Vorläufig
noch etwas klapprich, aber getreu Ihr
alter

Georg K

[Briefumschlag]
[Absenderaufdruck handschriftlich ergänzt]
(Professor Georg Kolbe, Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25)
brit. Sektor
German.